



Pressemitteilung

Vallendar, 10.10.2014

Heinrich Heine, Früh- und Neugeborenenpflege und das Leben auf der Leopoldineninsel

Tiefe Einblicke in spannende Lebensläufe bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in der PTHV

Besucher der traditionellen „Langen Nacht der Bibliotheken Koblenz, Lahnstein und Vallendar“ konnten am Freitagabend, 10. Oktober 2014, von 19 bis 24 Uhr in die „Lebende Bibliothek“ der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) eintauchen und dabei Professoren, Mitarbeiter und Studierende der PTHV zu deren Lebens- und Berufsweg befragen. Die Bibliothek der PTHV hat in diesem Jahr die Idee der „Living Library“ als Motto, wie die „Lebende Bibliothek“ im Original heißt, aufgegriffen.

„Die Living Library bietet Gespräche mit Menschen an, die von ungewöhnlichen, außergewöhnlichen und spannenden Lebensläufen zu berichten haben“, erklärt Beate Gniffke-Koch, Leiterin der Bibliothek an der PTHV, die Idee. „Die Living Library funktioniert wie eine normale Bibliothek: Menschen durchsuchen einen Katalog und entscheiden sich für ein Buch, das sie lesen möchten. Nach einer gewissen Zeit geben sie das Buch an die Bibliothek zurück. Der einzige Unterschied ist, dass man bei der Living Library Menschen statt Bücher leiht und der Wissenserwerb durch ein persönliches Gespräch stattfindet.“

Wie bei einer Buchausleihe gibt es bei der „Living Library“ auch „Spielregeln“ zu beachten: „Wie Bücher haben auch die Befragten das Recht, mit Respekt behandelt zu werden und müssen auch nicht alle Fragen beantworten. Außerdem können sie das Gespräch beenden, wenn sie es wünschen“, erklärte Beate Gniffke-Koch das allgemeine Vorgehen.

Die Besucher der „Living Library“ nutzten die Chance und liehen das von ihnen präferierte „lebende“ Buch für 30 Minuten aus, um die Person hinter dem Buch zu befragen. So stand etwa Thomas Kratz, Diplom-Pflegepädagoge und Dozent an der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der PTHV den Interessenten unter dem Titel „Eine biografische Reise durch die DDR, BRD, Niederlande, Brasilien, USA und Belgien“ zur Verfügung. Maria Peters, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Dekanat der Fakultät für Pflegewissenschaft an der PTHV, stand Rede und Antwort zu den Themen „Pflege Früh- und Neugeborener“, „Ethische Fragen bei Früh- und Neugeborenen“ und „Pflegeversicherung bei Kindern“. Pflegepädagogin, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Rehabilitationen und Studentin im Masterstudium Pflegewissenschaft an der PTHV, Claudia Hauck, gab Einblicke in das Leben auf der Leopoldineninsel (Neuburg an der Donau, Bayern), zur Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe Bayern e.V. und zur Fachweiterbildung für Rehabilitation. Thomas R. Eißner, Professor für das Alte Testament an der PTHV und Militärseelsorger am Zentrum Innere Führung Koblenz, konnten die Interessenten rund um die Bibel, zur ehemaligen DDR, Heinrich Heine und zum Thema Militärseelsorge befragen. Ute Schmitz, Krankenschwester, Diplom-Pflegewirtin und Studentin im Masterprogramm Pflegewissenschaft an der PTHV,



beantwortete Fragen rund um den Themenkomplex „Pflege in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“. Hanno Heil, der in den vergangenen drei Jahren an der PTHV im Fach Pastoraltheologie promovierte, berichtete von seiner 30-jährigen Arbeit in leitenden Funktionen im Bistum Limburg. Prof. Dr. Heinrich Kanz, letzter Rektor der Pädagogischen Hochschule Koblenz, gab Einblicke in den von ihm geprägten Begriff der „Wanderpädagogik“. Heinz Lempertz, der erste Pressereferent des Landkreises Mayen-Koblenz, heute pensioniert, gab Einblicke in seine Zeit als Klosterschüler der Pallottiner in Rheinbach.

„Die Besucher waren von der ungezwungenen und gemütlichen Atmosphäre begeistert“, freute sich Beate Gniffke-Koch. „Es wurden einige lebende Bücher ausgeliehen. Dabei kamen angeregte Gespräche zustande.“

Neben der „Lebenden Bibliothek“ haben die Besucher Bibliotheks-Führungen wahrgenommen, es gab einen Bücherbasar, eine Atlanten-Ausstellung sowie Getränke und leckere Kleinigkeiten.

Bildunterschriften:

PTHV_1 Lange Nacht der Bibliotheken: Die „Lebenden Bücher“ (v.l.n.r.): Prof. Dr. Thomas R. Elßner, Prof. Dr. Heinrich Kanz, Thomas Kratz (vorne), Hanno Heil (hinten), Heinz Lempertz, Claudia Hauck, Ute Schmitz und Maria Peters

PTHV_2 Lange Nacht der Bibliotheken: Maria Peters, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pflegewissenschaftlichen Fakultät wurde von einer Besucherin der „Lebendigen Bibliothek“ an der PTHV „ausgeliehen“ und befragt

Information zur PTHV:

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (im Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vinzenz Pallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 300 Studierende beider Fakultäten.

Kontakt zur Pressestelle der PTHV:

Verena Breitbach, Tel.: 0261 6402-290, E-Mail: vbreitbach@pthv.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.pthv.de